

Befragung Demokratiebefund 2016

1. Wie beurteilen Sie den derzeitigen Zustand der Demokratie in Österreich (2016)? Bewerten Sie bitte nach dem Schulnotensystem von 1 (sehr gut) bis 5 (nicht genügend).

	Sehr gut				Nicht genügend		keine Angabe/ weiß nicht
Insgesamt	☐ 1	☐	☐	☐	☐ 5		☐
Auf Bundesebene	☐ 1	☐	☐	☐	☐ 5		☐
Auf Landesebene	☐ 1	☐	☐	☐	☐ 5		☐
Auf Gemeindeebene	☐ 1	☐	☐	☐	☐ 5		☐
Demokratie auf europäischer Ebene	☐ 1	☐	☐	☐	☐ 5		☐

2. Ist Ihrer Ansicht nach der Zustand der Demokratie in den folgenden genannten Staaten im Vergleich zu Österreich besser oder schlechter?

	Viel besser als in Österreich				Viel schlechter als in Österreich		keine Angabe/ weiß nicht
Deutschland	☐ 1	☐	☐	☐	☐ 5		☐
Frankreich	☐ 1	☐	☐	☐	☐ 5		☐
Griechenland	☐ 1	☐	☐	☐	☐ 5		☐
Großbritannien	☐ 1	☐	☐	☐	☐ 5		☐
Italien	☐ 1	☐	☐	☐	☐ 5		☐
Spanien	☐ 1	☐	☐	☐	☐ 5		☐
Tschechien	☐ 1	☐	☐	☐	☐ 5		☐
Ungarn	☐ 1	☐	☐	☐	☐ 5		☐
EU-Durchschnitt	☐ 1	☐	☐	☐	☐ 5		☐
China	☐ 1	☐	☐	☐	☐ 5		☐
Russland	☐ 1	☐	☐	☐	☐ 5		☐
Schweiz	☐ 1	☐	☐	☐	☐ 5		☐
Türkei	☐ 1	☐	☐	☐	☐ 5		☐
Polen	☐ 1	☐	☐	☐	☐ 5		☐
USA	☐ 1	☐	☐	☐	☐ 5		☐

3. Ist der Zustand der Demokratie insgesamt in Österreich im letzten Jahr (seit Sommer 2015) bzw. in den letzten fünf Jahren besser oder schlechter geworden?

	Viel besser geworden				Viel schlechter geworden	keine Angabe/ weiß nicht
Im letzten Jahr	☐ 1	☐	☐	☐	☐ 5	☐
In den letzten fünf Jahren	☐ 1	☐	☐	☐	☐ 5	☐

4. Wie wird sich der Zustand der Demokratie in Österreich im Vergleich zu heute im nächsten Jahr bzw. in den nächsten fünf Jahren entwickeln?

	Viel besser werden				Viel schlechter werden	keine Angabe/ weiß nicht
Im nächsten Jahr	☐ 1	☐	☐	☐	☐ 5	☐
In den nächsten fünf Jahren	☐ 1	☐	☐	☐	☐ 5	☐

5. Ist Ihrer Ansicht nach die Arbeit der Bundesregierung, des Parlaments bzw. der Justiz im letzten Jahr in Österreich besser oder schlechter geworden?

	Viel besser geworden				Viel schlechter geworden	keine Angabe/ weiß nicht
Bundesregierung	☐ 1	☐	☐	☐	☐ 5	☐
Parlament	☐ 1	☐	☐	☐	☐ 5	☐
Justiz	☐ 1	☐	☐	☐	☐ 5	☐

Initiative **M**ehrheits**W**ahlrecht und **D**emokratiereform

6. Wie bewerten Sie die österreichische Politik in den folgenden Themenbereichen? Bewerten Sie bitte nach dem Schulnotensystem von 1 (sehr gut) bis 5 (nicht genügend).

	Sehr gut				Nicht genügend	keine Angabe/ weiß nicht
Budget	☐ 1	☐	☐	☐	☐ 5	☐
Europa	☐ 1	☐	☐	☐	☐ 5	☐
Verwaltungsreform	☐ 1	☐	☐	☐	☐ 5	☐
Föderalismusreform	☐ 1	☐	☐	☐	☐ 5	☐
Pensionsreform	☐ 1	☐	☐	☐	☐ 5	☐
Stärkung des Wirtschaftsstandorts	☐ 1	☐	☐	☐	☐ 5	☐
Digitalisierung	☐ 1	☐	☐	☐	☐ 5	☐
Korruptionsbekämpfung	☐ 1	☐	☐	☐	☐ 5	☐
Stärkung der unabhängigen Justiz	☐ 1	☐	☐	☐	☐ 5	☐
Gesundheit und Pflege	☐ 1	☐	☐	☐	☐ 5	☐
Reform der Landesverteidigung	☐ 1	☐	☐	☐	☐ 5	☐
Umgang mit Bürgerinteressen	☐ 1	☐	☐	☐	☐ 5	☐
Geschlechtergleichstellung	☐ 1	☐	☐	☐	☐ 5	☐
Maßnahmen zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie	☐ 1	☐	☐	☐	☐ 5	☐
Migration und Integration	☐ 1	☐	☐	☐	☐ 5	☐
Bildung	☐ 1	☐	☐	☐	☐ 5	☐
Wissenschaft und Forschung	☐ 1	☐	☐	☐	☐ 5	☐
Klima- und Umweltschutz	☐ 1	☐	☐	☐	☐ 5	☐
Bekämpfung der Arbeitslosigkeit	☐ 1	☐	☐	☐	☐ 5	☐

7. Auf welche drei Themen sollte die österreichische Politik im nächsten Jahr einen besonderen Schwerpunkt legen?

1.

2.

3.

Initiative MehrheitsWahlrecht und Demokratiereform

8. Welche Maßnahmen zur Demokratiereform halten Sie in Österreich für wichtig bzw. nicht wichtig?

	Sehr wichtig				Nicht wichtig		keine Angabe/ weiß nicht
Einführung eines Mehrheitswahlrechts	☐ 1	☐	☐	☐	☐ 5		☐
Stärkere Personalisierung des Wahlrechts	☐ 1	☐	☐	☐	☐ 5		☐
Stärkung des Verhältniswahlrechts	☐ 1	☐	☐	☐	☐ 5		☐
Ausbau der direkten Demokratie	☐ 1	☐	☐	☐	☐ 5		☐
Höhere Transparenz der Parteienfinanzierung	☐ 1	☐	☐	☐	☐ 5		☐
Entpolitisierung des ORF	☐ 1	☐	☐	☐	☐ 5		☐
Ausbau der politischen Bildung	☐ 1	☐	☐	☐	☐ 5		☐
Beschränkung der Funktionsperioden bei PolitikerInnen	☐ 1	☐	☐	☐	☐ 5		☐
Stärkung der unabhängigen Justiz	☐ 1	☐	☐	☐	☐ 5		☐
Direktwahl der Landeshauptleute	☐ 1	☐	☐	☐	☐ 5		☐
Direktwahl der BürgermeisterInnen in ganz Österreich	☐ 1	☐	☐	☐	☐ 5		☐
Terminliche Konzentration der verschiedenen Wahlen in Österreich auf einen „Superwahlsonntag“	☐ 1	☐	☐	☐	☐ 5		☐
Ausdehnung des Wahlrechts auf alle Personen, die bereits mehrere Jahre in Österreich leben	☐ 1	☐	☐	☐	☐ 5		☐

9. Was betrachten Sie als die größten Gefahren und Probleme für die Demokratie in Österreich in den kommenden fünf Jahren?

1.

2.

3.

Initiative **M**ehrheits**W**ahlrecht und **D**emokratiereform

10. Von welcher Regierungskonstellation erwarten Sie, dass sie den Zustand der Demokratie in Österreich verbessert bzw. verschlechtert, also am besten imstande ist, die großen Probleme zu meistern?

	Demokratie wird sehr verbessert				Demokratie wird sehr verschlechtert	keine Angabe/ weiß nicht
Alleinregierung einer Partei	☐ 1	☐	☐	☐	☐ 5	☐
„Große Koalition“ aus SPÖ <u>und</u> ÖVP	☐ 1	☐	☐	☐	☐ 5	☐
„Kleine Koalition“ aus SPÖ <u>oder</u> ÖVP und einer anderen Partei	☐ 1	☐	☐	☐	☐ 5	☐
Drei- oder Mehrparteien- koalition unter Einbeziehung von SPÖ <u>und</u> ÖVP	☐ 1	☐	☐	☐	☐ 5	☐
Drei- oder Mehrparteien- koalition mit SPÖ <u>oder</u> ÖVP und mehreren kleineren Parteien	☐ 1	☐	☐	☐	☐ 5	☐
Allparteienkoalition	☐ 1	☐	☐	☐	☐ 5	☐

11. Wie beurteilen Sie die aktuelle Situation Österreichs bezogen auf Political Leadership?

	Sehr gut				Nicht genügend	keine Angabe/ weiß nicht
Insgesamt	☐ 1	☐	☐	☐	☐ 5	☐
Auf Bundesebene	☐ 1	☐	☐	☐	☐ 5	☐
Auf Landesebene	☐ 1	☐	☐	☐	☐ 5	☐
Auf Gemeindeebene	☐ 1	☐	☐	☐	☐ 5	☐
Auf europäischer Ebene	☐ 1	☐	☐	☐	☐ 5	☐
Parteipolitische Opposition	☐ 1	☐	☐	☐	☐ 5	☐
Regierungsparteien	☐ 1	☐	☐	☐	☐ 5	☐
Zivilgesellschaft	☐ 1	☐	☐	☐	☐ 5	☐

12. Welche der folgenden Vorschläge, halten Sie für besonders zielführend, die Bedingungen für Political Leadership positiv zu beeinflussen?

	Besonders zielführend					Nicht zielführend	keine Angabe/ weiß nicht
Zeitliche Beschränkung („term limits“) für bestimmte, ausgewählte) Regierungsämter	☐ 1	☐	☐	☐	☐ 5	☐	
Wiederwahlbeschränkungen für bestimmte politische Funktionen	☐ 1	☐	☐	☐	☐ 5	☐	
Gelebte Rücktrittskultur inklusive Comeback-Möglichkeiten	☐ 1	☐	☐	☐	☐ 5	☐	
Transparente Listenerstellung	☐ 1	☐	☐	☐	☐ 5	☐	
Listenerstellung mit direkt-demokratischen Mitteln	☐ 1	☐	☐	☐	☐ 5	☐	
Persönlichkeitswahlkreise	☐ 1	☐	☐	☐	☐ 5	☐	
Mehr politische Institutionen (wie Landeshauptleute od. BürgermeisterInnen) sollten direkt bewählbar sein	☐ 1	☐	☐	☐	☐ 5	☐	
Revolving-Door Regeln für Wechsel zwischen Politik und Wirtschaft erstellen (Übergangsfristen, Unvereinbarkeiten...)	☐ 1	☐	☐	☐	☐ 5	☐	
Gender-Mainstreaming (z.B. verpflichtende Mindestquoten)	☐ 1	☐	☐	☐	☐ 5	☐	
Fortbildungsangebote für PolitikerInnen auch jenseits von Parteiakademien	☐ 1	☐	☐	☐	☐ 5	☐	
Frühere und qualitativ bessere politische Bildung an Schulen	☐ 1	☐	☐	☐	☐ 5	☐	
Gut ausgebildete JournalistInnen	☐ 1	☐	☐	☐	☐ 5	☐	
Mehr und bessere Beteiligungsmöglichkeiten für Parteiunabhängige bieten (z.B. Wahlbeisitz)	☐ 1	☐	☐	☐	☐ 5	☐	

13. Wo sehen Sie besonderen Handlungsbedarf im Zusammenhang mit Political Leadership?

	Hoher Handlungsbedarf				Kein Handlungsbedarf	keine Angabe/weiß nicht
Interne Reform der politischen Parteien	☐ 1	☐	☐	☐	☐ 5	☐
Bewusstsein für persönliche Verantwortung der PolitikerInnen fördern	☐ 1	☐	☐	☐	☐ 5	☐
Durchlässigkeit der Politik (für „QuereinsteigerInnen“, auch „AussteigerInnen“) zu erhöhen	☐ 1	☐	☐	☐	☐ 5	☐
Unabhängigkeit der Medien schützen	☐ 1	☐	☐	☐	☐ 5	☐
Gleichstellung (sowohl nach Gender, als auch soziale Herkunft, Minderheiten...) fördern	☐ 1	☐	☐	☐	☐ 5	☐
Mehr Möglichkeiten der BürgerInnenbeteiligung	☐ 1	☐	☐	☐	☐ 5	☐
Stärkung inner- und außerparlamentarischer Oppositionsrechte	☐ 1	☐	☐	☐	☐ 5	☐
Größere Handlungsspielräume für EntscheidungsträgerInnen	☐ 1	☐	☐	☐	☐ 5	☐
unabhängige Justiz gewährleisten	☐ 1	☐	☐	☐	☐ 5	☐
Gesellschaftspolitischen Diskurs fördern	☐ 1	☐	☐	☐	☐ 5	☐
Social Media (Facebook, Twitter ...) rechtlich besser erfassen	☐ 1	☐	☐	☐	☐ 5	☐

14. Wie sehr würden Sie folgenden Aussagen zustimmen?

	Stimme sehr zu				Stimme überhaupt nicht zu		keine Angabe/ weiß nicht
Für PolitikerInnen ist „Abwahl“ auch eine Chance (und nicht nur eine „Niederlage“)	☐ 1	☐	☐	☐	☐ 5		☐
Begrenzung von Amtszeiten und Wiederwahlmöglichkeiten sollten die PolitikerInnen als etwas Positives sehen	☐ 1	☐	☐	☐	☐ 5		☐
Einzelne "schwarze Schafe" schädigen den Ruf der gesamten politischen Klasse, insofern ist eine strenge Korruptionsbekämpfung auch gerade im Interesse und zum Schutz von PolitikerInnen	☐ 1	☐	☐	☐	☐ 5		☐
Für Demokratiequalität ist die Abwahl von PolitikerInnen entscheidend	☐ 1	☐	☐	☐	☐ 5		☐
Größere Diversität in politischen Funktionen, sowohl was Gender, als auch soziale Herkunft, Minderheiten ... angeht, trägt zu mehr Demokratiequalität bei	☐ 1	☐	☐	☐	☐ 5		☐
Demokratiequalität erhöht sich, wenn Amtszeiten und Wiederwahlmöglichkeiten begrenzt sind	☐ 1	☐	☐	☐	☐ 5		☐

15. Im Juni 2016 stimmte eine Mehrheit der Briten für den sogenannten „Brexit“. Wird der Austritt des Vereinigten Königreichs die demokratiepolitische Entwicklung Europas verbessern oder verschlechtern?

	wird sehr verbessert				wird sehr verschlechtert		keine Angabe/ weiß nicht
demokratiepolitische Entwicklung Europas	☐ 1	☐	☐	☐	☐ 5		☐

Initiative MehrheitsWahlrecht und Demokratiereform

16. Die Bundespräsidentenwahl 2016 und insbesondere die Anfechtung bzw. Aufhebung der Stichwahl waren wesentliche politische Themen in Österreich.

	Sehr vermehrt				Sehr verringert				keine Angabe/ weiß nicht
Hat die Bundespräsidentenwahl 2016 das politische Interesse der Bürger in Österreich vermehrt oder verringert?	☐ 1	☐	☐	☐	☐ 5				☐

	Sehr erhöht				Sehr gesenkt				keine Angabe/ weiß nicht
Hat die Bundespräsidentenwahl 2016 die Politikverdrossenheit in Österreich erhöht oder gesenkt?	☐ 1	☐	☐	☐	☐ 5				☐

	Sehr positiv				Sehr negativ				keine Angabe/ weiß nicht
Hat die Wiederholung der Stichwahl aus demokratiepolitischer Sicht eine positive oder negative Wirkung?	☐ 1	☐	☐	☐	☐ 5				☐

17. Ein besonderes Thema bei der Bundespräsidentenwahl 2016 war die Briefwahl.

	Sehr gut				Sehr schlecht				keine Angabe/ weiß nicht
Ist die Briefwahl in Österreich grundsätzlich eine gute oder eine schlechte Einrichtung?	☐ 1	☐	☐	☐	☐ 5				☐

	Starker Ausbau / Erleichterung				Starke Einschränkung / Erschwerung				keine Angabe/ weiß nicht
Soll bei einer Reform der Briefwahl die Möglichkeit der Briefwahl ausgebaut bzw. erleichtert oder eingeschränkt bzw. erschwert werden?	☐ 1	☐	☐	☐	☐ 5				☐

18. Besonders diskutiert wird auch die Funktion der Wahlbeisitzer bzw. der Vorgang der Stimmenauszählung.

	Sehr gut				Sehr schlecht	keine Angabe/ weiß nicht
Ist die Überwachung der Wahl und die Auszählung der Stimmen durch ehrenamtliche, von den wahlwerbenden Parteien nominierte Wahlbeisitzer grundsätzlich eine gute oder eine schlechte Einrichtung?	☐ 1	☐	☐	☐	☐ 5	☐
Ist eine Verpflichtung der Bürger, als Wahlbeisitzer zu fungieren (wie im Schöffensystem), eine gute oder eine schlechte Reformidee?	☐ 1	☐	☐	☐	☐ 5	☐
Ist eine öffentliche Auszählung der Stimmen (wie in Deutschland) eine gute oder eine schlechte Reformidee?	☐ 1	☐	☐	☐	☐ 5	☐

Abschließend dürfen wir Sie um ein paar statistische Daten bitten:

I ☐ männlich ☐ weiblich

II ☐ unter 30 Jahre ☐ 30 – 49 Jahre ☐ 50 Jahre oder mehr

III Welcher Gruppe würden Sie sich am stärksten zuordnen?

- ☐ Journalismus
- ☐ Wissenschaft
- ☐ Wirtschaft
- ☐ Interessenvertretung
- ☐ Zivilgesellschaft

Die Antworten werden ausschließlich statistisch verwertet und in jedem Fall streng vertraulich behandelt. Die Auswertung der Fragebögen wird wissenschaftlichen Qualitätskriterien folgen.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe!